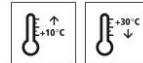


Technisches Merkblatt

StoPur DV 505

PUR Versiegelung für geprüfte
Oberflächenschutzsysteme Verkehrsbauten,
lösemittelarm



Charakteristik

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • innen • frei bewittert • als Deckversiegelung für die abgestreute Verschleißschicht • für Parkdecks in Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung
------------------	---

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • zähelastisch • UV-beständig • witterungsbeständig • abriebbeständig
----------------------	--

Optik	• seidenmatt
--------------	--------------

Besonderheiten/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt entspricht EN 1504-2 • Produkt entspricht EN 13813
--------------------------------	---

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	800 mPa.s	Mischung
Festkörpervolumen		> 70 % (V)	
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,3 g/cm³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	<p>Generell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - trocken, tragfähig - frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen - Minderfeste Schichten entfernen. - Die Anreicherungen von feinen Bestandteilen des Betons an der Oberfläche entfernen. <p>Trockener Untergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abhängig von der Druckfestigkeitsklasse
----------------------	---

Technisches Merkblatt

StoPur DV 505

- trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie des DAfStb, Ausgabe 2001-10

Feuchtegehalt:

- Feuchtegehalt des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät messen.
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C30/37: max. 4 CM-Prozente
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C35/45: max. 3 CM-Prozente

Untergrundtemperatur: mindestens +10 °C, 3 K über dem Taupunkt
Haftzugfestigkeit, Mittelwert: 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit, kleinstter Einzelwert: 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".

Beispiel:

- Kugelstrahlen
- Fräsen, anschließend Kugelstrahlen
- Strahlen mit festen Strahlmitteln

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Untergrund- und Lufttemperatur:
Mindesttemperatur: +10 °C
Maximaltemperatur: +30 °C

Verarbeitungstemperatur:
Mindesttemperatur: +10 °C
Maximaltemperatur: +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit:
Maximal: 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 30 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B
A : B
100 : 22 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Hinweise:

- Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt.
- Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten.
- Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C.

Mischdauer:

- Die Länge der Mischdauer richtet sich nach der Materialtemperatur und der

Technisches Merkblatt

StoPur DV 505

Umgebungstemperatur.

- Jedes Gebinde gleich lange mischen.

Mögliche Folgen bei einer zu langen oder zu kurzen Mischdauer:

- Wird das Produkt zu lange gemischt, verkürzt sich die Zeit für die Verarbeitung.

Material zubereiten:

1. Die Komponente A aufrühren.

2. Die Komponente B restlos zugeben.

3. Die Komponenten so lange mischen, bis der Härter gut verteilt ist, die Mischung homogen ist und eine schlierenfreie Masse entsteht.

Rührwerk: langsam laufendes Rührwerk, maximal 300 U/min

Mischdauer: mindestens 3 Minuten

4. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.

5. Die Mischung in einen sauberen Behälter umfüllen. Die Komponenten nochmals mischen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch
	als Versiegelung	0,6 - 1,0 kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau	<ol style="list-style-type: none"> Untergrund vorbereiten. Grundierung: StoPox GH 531 Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm Rissüberbrückende Schwimmschicht applizieren, hwO: StoPur EZ 500 Verschleißschicht applizieren: StoPur EZ 502 Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm Versiegeln: StoPur DV 505
---------------------	--

Applikation	<ol style="list-style-type: none"> Den Untergrund vorbereiten. Grundieren: <ul style="list-style-type: none"> - StoPox GH 531 - Das Produkt flutend und porengleich applizieren. Werkzeuge: Gummischieber - Das Produkt nachrollen und gleichmäßig verteilen. Werkzeuge: kurzflorige Walze - Verbrauch: ca. 0,4 kg/m² Abstreuen: <ul style="list-style-type: none"> - StoQuarz 0,3-0,8 mm - Die frische Grundierung nicht im Überschuss abstreuen. - Verbrauch: ca. 0,5-1,0 kg/m²
-------------	---

Technisches Merkblatt

StoPur DV 505

4. Rissüberbrückende Schwimmschicht applizieren, hwO:

- StoPur EZ 500
- Das Produkt ungefüllt ohne Quarzsand applizieren. Schichtdicke: mindestens 1,5 mm, Werkzeuge: Rakel mit Dreieckszahnung
- Das Produkt zur Entlüftung im Kreuzgang nacharbeiten. Werkzeuge: Stachelwalze
- Verbrauch: ca. 2,1 kg/m²
- Hinweis: Damit das Membran nicht beschädigt wird, beim Abstreuen oder beim Entlüften Nagelsohlen mit stumpfen Nägeln verwenden.

5. Verschleißschicht applizieren:

- StoPur EZ 502, gefüllt mit StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Wartezeit: Die Verschleißschicht nach 18-36 Stunden applizieren.
- Mischungsverhältnis für den Verlaufsmörtel: 1,0 Gewichtsteile von StoPur EZ 502, 0,2 Gewichtsteile von StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Den Verlaufsmörtel in gewünschter Schichtdicke applizieren.
- Verbrauch StoPur EZ 502: ca. 1,9 kg/m²
- Verbrauch StoQuarz 0,1-0,5 mm: ca. 0,4 kg/m²

6. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die Fläche vollflächig im Überschuss abstreuen.
- Empfehlung: Hoch belastete Flächen entsprechend der Körnung abstreuen, z. B. mit DUROP oder mit Granitsplitt von Röhrig. Siehe <http://www.roehrig-granit.de>
- Verbrauch StoQuarz 0,3-0,8 mm: ca. 5-6 kg/m²
- Verbrauch DUROP oder Granitsplitt: ca. 5-8 kg/m²

7. Versiegeln:

- StoPur DV 505
- Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.
- Das Produkt gleichmäßig im Kreuzgang applizieren. Werkzeuge Gummischeiber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig im Kreuzgang verteilen. Werkzeuge: kurzflorige Walze
- Verbrauch: ca. 0,6-1,0 kg/m², abhängig von der Abstreuung

Hinweise:

UV-Belastung, Farbtonabweichung:

- Je nach Exposition der Chemikalien können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.
- Geringe Farbtonabweichungen zwischen verschiedenen Chargen sind möglich.

Versiegelung:

- Schichtdicke: < 0,5 mm
- Die Schichtdicke verringert sich durch mechanische Nutzung. Dadurch kann sich die Nutzungsdauer verkürzen.

Untergrundtemperatur, Umgebungstemperatur:

Technisches Merkblatt

StoPur DV 505

- Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Untergrundtemperatur von entscheidender Bedeutung.
- Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich die chemischen Reaktionen.
- Dadurch verlängert sich die Zeit für die Verarbeitung, für die Überarbeitung und für das Begehen.
- Aufgrund zunehmender Viskosität kann sich der Verbrauch pro Flächeneinheit erhöhen.
- Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, sodass sich Zeit für die Verarbeitung, für die Überarbeitung und für das Begehen verkürzen.

Verbrauch, Applikation:

- Die Angaben zum Verbrauch und der Applikation beziehen sich auf horizontale Flächen.
- Bei Gefälle: Im Voraus an einer Musterfläche testen. Nach Bedarf mehrlagig arbeiten und den Materialien Stellmittel oder mehr Quarzsand zugeben.

Aushärtung:

- Volle chemische und mechanische Beständigkeit: nach 7 Tagen, bei +23 °C
- Niedrige Temperaturen verzögern die Aushärtung.
- Während der Aushärtung: Wasser an der Oberfläche kann zu Carbamatbildung führen und die Oberfläche weißlich erscheinen lassen. Die Feuchtigkeit kann zu einer klebrigen Oberfläche führen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	begehbar: nach ca. 16 Stunden vollständig erhärtet: nach ca. 7 Tagen Alle technischen Daten sind Näherungswerte und wurden, falls nicht anders angegeben, bei Normklima +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und am Standardfarbton RAL 7032 ermittelt.
--	--

Reinigung der Werkzeuge	Die Werkzeuge mit StoDivers EV 100 oder StoCryl VV reinigen.
--------------------------------	--

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	1. Die allgemeinen Verarbeitungshinweise beachten: - siehe www.stocretec.de , Produkte - siehe Technisches Handbuch, Anhang 2. Die Ausführungsanweisung beachten.
--	--

Leistungserklärung, CE- Kennzeichnung:
- Leistungserklärung: siehe www.stocretec.de
- Der in der Leistungserklärung angegebene Verschleißwiderstand bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag.

Liefern

Farbton	RAL - Farbtonfächer, große Farbtonvielfalt
----------------	--

Technisches Merkblatt

StoPur DV 505

Verpackung	Eimer und Dose		
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	04885/003	StoPur DV 505	22 kg Set
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.		
Lagerdauer	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Siehe Verpackung des Produktes		

Kennzeichnung	
Produktgruppe	Versiegelung

GISCODE	PU35
----------------	------

Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.
-------------------	---

Besondere Hinweise	
	Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Technisches Merkblatt

StoPur DV 505

Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104
Fax: +49 6192 401-105
stocretec@sto.com
www.stocretec.de